

LANDWIRTSCHAFT OHNE PFLUG

DAS FACHMAGAZIN FÜR RATIONELLE LANDWIRTSCHAFT



Fotos: Werkbild

- BIOLANDBAU OHNE PFLUG
- HERBIZIDRESISTENZEN VORBEUGEN



Stroh und Stoppeln an der Bodenoberfläche schützen zwar den Boden vor Abtragung und Austrocknung, können aber auch der Vermehrung pilzlicher Erreger (DTR, Septoria, Ährenfusarium) und Schädlingen (Maiszünsler) Vorschub leisten. Ein professionelles Strohmanagement kann dem vorbeugen. Leistungsfähige Mulchgeräte können sowohl nach dem Hochschnitt im Getreide, auf der Mais- und Rapsstoppel sowie zur Grünland- und Landschaftspflege eingesetzt werden.

Liebe Leser,

als wichtiges Argument für die Umstellung auf Mulch- und Direktsaat werden oft Umweltaspekte genannt. Im Beitrag auf S. 18-24 stellen wir am Beispiel der Dauerbeobachtungsfläche Oberacker am Inforama Rütli (Zollikofen, Schweiz) in einer Vergleichsöko-bilanz dar, wie sich die Umstellung von konventioneller Bearbeitung zu Direktsaat auf umweltrelevante Parameter auswirkt.

Ihre Redaktion

Mulchgeräte vielseitiger nutzen ➔ S. 26-27.

Betriebsreportage..... 5

Konservierende Bodenbearbeitung in einem Biolandbetrieb in Oberbayern

Steckbrief..... 13

Zwischenfrucht Wicke

Pflanzenschutz..... 14

Herbizidresistenzen bei Ungräsern im Getreide vorbeugen

Dauerfeldversuch..... 18

Vergleichsöko-bilanz in der Dauerbeobachtungsfläche „Oberacker“ (Schweiz).

Stroh- und Stoppelmanagement..... 26

Mulchgeräte professionell einsetzen

Kurz notiert..... 28

Neues aus Wirtschaft und Wissenschaft

Impressum..... 30

Termine..... 31

Verlag:

Emminger & Partner GmbH

Oraniendamm 68, 13469 Berlin

Tel.: +49 (0)30/40 30 43-30

Fax: +49 (0)30/40 30 43-40

E-mail: lop@pfluglos.de

www.pfluglos.de

Jahresabonnement Inland: 39,60 €

LOP LANDWIRTSCHAFT OHNE PFLUG

ist offizielles Mitteilungsorgan der Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung e.V. (GKB).

